

Schwerin, den 23. April 2021

Medienkompetenz-Preis M-V 2021: nur noch wenige Tage bis zur Preisverleihung

Die acht besten Projekte stehen im Finale

Zu dem von der **Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern**, der **Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns Manuela Schwesig**, dem **Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V** sowie dem **Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V** ausgelobten **Medienkompetenz-Preis M-V 2021** haben sich in diesem Jahr 57 Projekte aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beworben.

Die Vergabe der Medienkompetenz-Preise Mecklenburg-Vorpommern 2021 wird in einem Livestream (<https://fish-festival.de/events/meko-preis-2021>) aus dem Rostocker M.A.U. Club gesendet und bildet am **Donnerstag, den 29. April 2021**, den Auftakt des diesjährigen Filmfestivals im StadtHafen (FiSH).

Der Preis prämiert nunmehr zum 16. Mal die innovativsten und nachhaltigsten Projekte, die Medienkompetenz modellhaft an Menschen aller Altersgruppen vermitteln. Der Preis (dotiert mit insgesamt 6.000 Euro) wird zum zweiten Mal in vier Kategorien vergeben:

- Freizeit und Teilhabe (Vergabe: Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern)
- Schule und Bildung (Vergabe: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V)
- Kindheit und Alter (Vergabe: Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V)
- Nachgehakt (Vergabe: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig)

Die aus vielen Teilen unseres Bundeslandes eingereichten Projekte weisen einen außerordentlichen Ideenreichtum sowie eine große Methoden- und Themenvielfalt auf. Eine Preisjury hat die 57 Einreichungen gesichtet, diskutiert und bewertet und die acht besten Projekte ausgewählt, die sich am 29. April 2021 in der Livesendung präsentieren dürfen.

Dies sind:

- der **Seniorenbeirat der Stadt Gadebusch** mit dem medienübergreifenden Projekt **„Silver Sufer, ein Weg aus der Einsamkeit“**
- die **Kita „kleines ganz groß“ aus Rostock** mit dem medienübergreifenden Projekt **„Medien mit allen Sinnen erleben“**
- das **Institut für Medienforschung der Uni Rostock** mit dem Videoprojekt **„Medien-Praxis-Seminar ZOOM Rostock“**
- die **Werkstattschule in Rostock** mit dem Videoprojekt **„Grenzwanderung“**

- der **LAG Medien Mecklenburg-Vorpommern e. V.** mit dem Onlineprojekt „**#MVedu – Vernetzung und Weiterbildung von und für Bildungsenthusiast*innen in MV**“
- der **Medienwerkstatt Identity Films e. V. Stralsund** mit dem Programmierprojekt „**Bits und Bots**“
- die **Evangelische Akademie der Nordkirche** mit dem medienübergreifenden Projekt „**General Solutions – ein mobiles Escape Game zur digitalen Zukunft**“
- die **RAAbatz Medienwerkstatt (RAA MV) Waren (Müritz)** mit dem medienübergreifenden Projekt „**Fake News & Co**“

Zur diesjährigen Preisjury gehören: **Petra Willert** (Vorsitzende des Fachausschusses für Medienbildung, Bürgermedien und Digitalisierung der Medienanstalt M-V), **André Zabel** (Staatskanzlei M-V), **Maiko Köster** (Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V, Abteilung frühkindliche Bildung), **Manuela Kämmerer** (Programmleitung Kulturagenten für kreative Schulen Berlin, Region Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern (DKJS)), **Dr. Andreas Spengler** (Universität Rostock, Juniorprofessur für Medienpädagogik und Medienbildung) und **Rüdiger Prehn** (Regionalbeauftragter für Medienbildung des Medienpädagogischen Zentrums des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, Neubrandenburg).

Wie jedes Jahr fiel es den Jurorinnen und Juroren nicht leicht, zu einem Ergebnis zu kommen. Jedes einzelne Projekt sei auf seine Weise sehr wertvoll und verdiene großes Lob und viel Anerkennung, so die Jury. Auf jeden Fall zeige die große Vielfalt der Konzepte und Projekte, dass Medienkompetenzvermittlung auch und gerade in Zeiten der Corona-Pandemie in Mecklenburg-Vorpommern ein wichtiges Thema sei.

Durch die Preisverleihung wird **Katharina Bluhm** (Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern) führen.

Weitere Fragen an:

Patrick Hinz, Institut für neue Medien Rostock, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock, Tel.: 0381-20 35 43, E-Mail: presse@ifnm.de. Eine ausführliche Vorstellung der acht Projekte finden Sie unter <https://fish-festival.de/events/meko-preis-2021>.

V. i. S. d. P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV

